



Christof Sommer ist neuer Hauptgeschäftsführer

Stabwechsel in der Geschäftsführung des Städte- und Gemeindebundes NRW

Der 55-jährige Volljurist Christof Sommer hat am 1. Januar sein Amt als Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW (StGB NRW) angetreten. Er folgt auf Dr. Bernd Jürgen Schneider, der zum Ende des Jahres 2020 auf eigenen Wunsch vorzeitig in den Ruhestand getreten ist. Sommers Amtszeit beträgt acht Jahre.

"Das Präsidium des StGB NRW hat sich einstimmig für Christof Sommer entschieden, weil er sich ideal für das Amt des Hauptgeschäftsführers eignet", erklärte Präsident Roland Schäfer am Montag in Düsseldorf. "Er bringt die Erfahrung aus 21 Jahren als hauptamtlicher Bürgermeister in Bestwig und Lippstadt mit. Zudem ist er durch sein langjähriges Engagement im Städte- und Gemeindebund bestens im Land vernetzt. Christof Sommer kennt die kommunale Praxis dadurch aus nächster Nähe und weiß sich politisch zu behaupten", so Schäfer.

"Die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen können davon nur profitieren. Wir freuen uns auf die Akzente, die er setzen wird, und sind sicher, dass er die Interessen der Städte und Gemeinden bestmöglich vertreten wird. Für seine Amtszeit wünsche ich ihm eine glückliche Hand", sagte Schäfer.

"Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben in herausfordernden Zeiten", erklärte Sommer zu seinem Amtsantritt. In seiner Zeit als Bürgermeister sei der Städte- und Gemeindebund NRW stets das Kompetenzzentrum für kommunale Fragen gewesen. "Dieses hohe Niveau zu sichern und zu stärken, ist für mich Anspruch und erste Verpflichtung", so der neue Hauptgeschäftsführer des kommunalen Spitzenverbandes. In enger und respektvoller Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden wolle er die Leistungen des Verbandes weiterentwickeln und die kommunalen Interessen kraftvoll in die Landespolitik einbringen.

Die Kommunen stünden vor gewaltigen Aufgaben, betonte Sommer. "Die Corona-Pandemie wird finanziell tiefe Spuren hinterlassen. Umso mehr muss es darum gehen, die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden zu sichern. Sie sind die entscheidenden Akteure, wenn es um die praktischen Antworten auf die großen Herausforderungen der kommenden Jahre geht. Es sind die Kommunen, die die Folgen des Klimawandels auffangen, den Verkehrsraum neu organisieren und den Wandel der Innenstädte gestalten", so Sommer. Bund und Land stünden mehr denn je in der Pflicht, die Städte und Gemeinden mit den Mitteln auszustatten, die es zur Bewältigung dieser Aufgaben brauche.

Christof Sommer (*1965) stammt aus Nuttlar im Sauerland. Nach beruflichen Stationen im Kreis Steinfurt und beim Bildungswerk der Kommunalpolitischen Vereinigung NRW in Recklinghausen wurde er 1999 Bürgermeister der Gemeinde Bestwig. 2005 wurde Sommer zum Bürgermeister der Stadt Lippstadt gewählt und 2014 mit absoluter Mehrheit im Amt bestätigt. Im November 2019 wählte ihn das Präsidium des StGB NRW einstimmig zum Hauptgeschäftsführer.

Ein umfassendes Interview mit Christof Sommer und seinem Vorgänger Dr. Bernd Jürgen Schneider über Erfahrungen, Perspektiven und Herausforderungen in der Arbeit des Städte- und Gemeindebundes NRW finden Sie online unter www.kommunen.nrw.